

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,  
Umwelt und Planung  
am Freitag, dem 21.06.2013, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Zi. A4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 12:40 Uhr**

			Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf	<b>425/2013</b>	<b>4</b>
2.	Fortsetzung des Münsterland Giro nach 2013	<b>410/2013</b>	<b>5</b>
3.	Sachstandsbericht WAF 2030	<b>411/2013</b>	<b>6</b>
4.	Statusbericht Regionalverkehr Münsterland	<b>414/2013</b>	<b>7</b>
.	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>		
1.	Vergabe von ÖPNV-Leistungen Bündel WAF5	<b>421/2013</b>	<b>8</b>

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Berkhoff, Henrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Grüttner-Lütke, Angelika	
Heger, Klaus-Werner	
Latka, Catharina	
Lindstedt, Cornelia	Vertreterin für Hubert Grobecker
Nienkemper, Dorothea	
Ommen, Detlef	
Schindler, Ron	
Schmedding, Josef	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Vöcking, Knud	
<b>von der Verwaltung</b>	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Kleier, Ulrike	
Müller, Heinz-Jürgen	
Rehers, Carsten	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
<b>Gäste</b>	
Arndt, Olaf Dr.	
Grundmann, Thomas	
Pieperjohanns, Andre	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Grobecker, Hubert	Vertretung durch Cornelia Lindstedt
Haverkamp, André	

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 10.06.2013 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

**I. Öffentlicher Teil**

<b>1.</b>	<b>Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf</b>	<b>425/2013</b>
-----------	--	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der AWG, Herrn Thomas Grundmann.

Anhand von Power-Point-Folien stellt Herr Grundmann die überarbeitete Fassung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf vor.

Herr Grundmann berichtet, dass die Verwaltung und die AWG in den letzten Wochen und Monaten versucht haben, ein Konzept für eine kommunale Altkleidersammlung mit den Städten und Gemeinden unter Einbindung der im Kreis Warendorf tätigen gemeinnützigen Verbände und Vereine zu erstellen. Aus verschiedenen Gründen konnte dieses nicht realisiert werden.

Der Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes wird nun im Beteiligungsverfahren den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf zugeleitet und soll nach Einarbeitung der Änderungs- und Ergänzungsvorschläge im Herbst 2013 in den Ausschüssen beraten und im Kreistag beschlossen werden.

Die Folien sind dem Protokoll beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**2. Fortsetzung des Münsterland Giro nach 2013****410/2013**

KLD Müller verweist auf die bislang durchgeführten Giro-Radrennen, die sich als erfolgreiche Werbeträger für die Region Münsterland erwiesen haben. Die Landräte der Münsterlandkreise unterstützen eine Weiterführung der Veranstaltung. Aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Durchlauf des Rennens in den vier Münsterlandkreisen sollen ab 2014 im 2-Jahres-Rhythmus zwischen zwei festgelegten Streckenführungen in den Kreisen Borken und Coesfeld sowie den Kreisen Steinfurt und Warendorf gewechselt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fortsetzung des Münsterland Giro nach 2013 wird begrüßt. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**3. Sachstandsbericht WAF 2030****411/2013**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dr. Olaf Arndt von der Prognos AG.

Herr Dr. Arndt zeigt mit Hilfe von Powerpoint-Folien die Erkenntnisse und Themenschwerpunkte aus den Zukunftsdialogen und Expertenrunden auf. Er weist darauf hin, dass noch eine Veranstaltung der Zukunftsdialoge, der Familientag, am kommenden Wochenende ansteht.

Die Folien des Vortrags sind diesem Protokoll beigelegt.

Aus den durchgeführten Veranstaltungen wird nun eine Zusammenfassung der vier zentralen Bereiche mit Ableitungen und Analysen erstellt. Diese Aussagen können für konkrete Maßnahmen genutzt werden. Geplant sei, bis September 2013 das Kreisentwicklungsprogramm redaktionell zu entwickeln und in diesem Ausschuss vorzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**4. Statusbericht Regionalverkehr Münsterland****414/2013**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr André Pieperjohanns, Geschäftsführer der RVM, anwesend, der vom Vorsitzenden begrüßt wird.

Herr Pieperjohanns berichtet anhand von Power-Point-Folien über die aktuelle Situation der RVM und die sich abzeichnenden Zukunftsperspektiven. Es wird deutlich, dass die demografische Entwicklung Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und den Bedarf des Busangebots hat. Aufgrund der demografischen Entwicklung und insbesondere aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen sowie der gestiegenen Treibstoffkosten und der Entwicklung der Tariflöhne, deren Auswirkungen nicht vollständig durch Fahrpreiserhöhungen kompensiert werden können, prognostizierte er für 2017 ein negatives Ergebnis von 8,5 Mio. €. Herr Pieperjohanns sieht eigene Einsparungen bei der RVM von ca. 1 Mio. €, so dass für 2017 ein Defizit von 7,5 Mio. € zu befürchten sei. Die RVM versuche diesem entgegenzuwirken und die Verluste einzudämmen, könne diese Entwicklung jedoch nicht auffangen.

KK Dr. Funke weist darauf hin, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 die sich jetzt abzeichnende Höhe für die Verlustabdeckung der RVM noch nicht absehbar war. So seien im laufenden Haushalt zusätzlich 400.000 € erforderlich.

Herr Heger, SPD, stellt die Frage, wie lange der Kreis bei dieser Entwicklung der RVM sich das heutige ÖPNV-Angebot noch leisten kann.

Auch Herr Vöcking, DIE LINKE, und Frau Nienkemper, FWG, halten die Situation für bedenklich. Handlungsbedarf sei dringend geboten.

Frau Lindstedt, B90/Die Grünen, wirbt dafür, Best-Practice-Beispiele des ÖPNV in anderen Regionen zu suchen und diese hier anzuwenden. Hierbei gilt es auch, neue Wege zu beschreiten.

Herr Budde, CDU, betont, dass Wunsch und Machbarkeit auseinanderklaffen. Die von den Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Mobilität muss bezahlbar sein. Dazu sind die vorhandenen Mittel effektiv zu nutzen.

Ltd. KBD Gnerlich macht deutlich, dass bei der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises auf die demografischen Herausforderungen Antworten gegeben werden müssen.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 12.40 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen  
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich  
Schriftführer